

# Kein Beachvolleyball am Spielplatz

## Gemeinderat: Suche nach geeignetem Ort geht weiter

**EICHENBÜHL.** Gegen ein Beachvolleyballfeld am Robinson-Spielplatz hat sich am Mittwoch der Gemeinderat Eichenbühl in seiner Sitzung ausgesprochen. Grund für die Ablehnung waren unter anderem die Einwände des Reit- und Fahrvereins Eichenbühl. Dieser hatte in einem Brief die Nähe des geplanten Spielfeld zur Reitanlage bemängelt, da sie eine »erhebliche Beeinträchtigung der Nutzung des Reitplatzes und eine Gefährdung der jugendlichen Reiter« darstelle.

### Gefährdung durch Lärm

Erwin Berberich, Mitglied des Reit- und Fahrvereins, erklärte, dass Pferde auf Lärm sehr empfindlich reagierten und deshalb nicht auszuschließen sei, dass jugendliche, unerfahrene Reiter zu Schaden kommen. Neben dem Reitplatz befinde sich bereits eine Tennisanlage, gegenüber auf der anderen Erfseite ein Hundeplatz.

Michael Miltenberger, Mitorganisator der Aktion »72 Stunden«, in deren Rahmen der Platz innerhalb von drei Tagen entstehen sollte, hatte zuvor bereits angemerkt, dass das Areal am Robinson-Spielplatz zwar nicht der optimale Standort sei, aber ein Beachvolleyballplatz durchaus an dieser Stelle errichtet werden könne.

Etwa 20 bis 30 Jugendliche hätten ihre Hilfe beim Bau des Platzes zugesagt, außerdem ließen sich sicherlich Sponsoren finden, die das Projekt unterstützen. Zudem rechnet Miltenberger damit, von der Gemeinde Zuschüsse zu erhalten. Nicht unerheblich seien die Kosten, die beim Bau eines Zaunes um den Platz entstehen würden, sagte Bürgermeister Günther Winkler. Gemeinderat Arno Neuberger ergänzte, dass auch die Unterhaltskosten nicht außer Acht gelassen werden dürften.

### Interesse prüfen

Darüber hinaus möchte Neuberger zunächst prüfen, ob das Interesse an einem Beachvolleyplatz überhaupt groß genug ist, dass ein Bau gerechtfertigt wäre.

Wenn die Jugendlichen die Anlage weiterhin wünschen, werde der Gemeinderat einen anderen Standort für den Beachvolleyplatz suchen, entschied das Gremium. Die Variante am Robinson-Spielplatz kommt nicht mehr in Frage. *sab*